

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit

STADT STELLT MASSNAHMEN ZUR
HOCHWASSERPRÄVENTION VOR

Bestens gewappnet



Morgenrot über Lauda



Grußwort: "2017
wurde vielbewegt"



Nächster Halt:
Unterbalbach



Mehr Sicherheit
in Königshofen

Der Dezember im Rückblick



In Lauda-Königshofen "weihnachtet" es sehr. Das liegt nicht nur an den liebevoll durchgeführten Märkten, Konzerten und Veranstaltungen, sondern auch an der festlichen Beleuchtung. Das obige Bild (Mitte) zeigt Mitarbeiter des städtischen Bauhofs beim Anbringen der Banner an einem Laternenmast.

Rechts im Bild: die Becksteiner Dorfweihnacht und der Advent im Laudaer Pfarrhof. Links unten: die neue Ausstellung in der Galerie "das Auge". Die Stadt Lauda-Königshofen wünscht allen Bürgern schöne Feiertage!

► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

Lob & Anregungen unserer Bürger

Weihnachtsbeleuchtung kommt sehr gut an

Die Weihnachtsbeleuchtung erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Nicht nur in den sozialen Netzwerken, auch im persönlichen Gespräch mit den Bürgern wird der Lichterglanz in allen Stadtteilen gelobt.

Newsletter enthält ab sofort Gemeinderatstermine

Ein Bürger regte an, künftig auch die Termine der öffentlichen Gemeinderatssitzungen im Newsletter aufzuführen. Eine gute Idee, die wir hiermit gerne in die Tat umsetzen. Vielen Dank für die Anregung!

Politik & Verwaltung

"2017 wurde viel bewegt!"



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

nur noch wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel. Diese Zeit ist eine gute Gelegenheit zum Rückblick auf das, was in den zurückliegenden Monaten gut gelungen ist – und im selben Atemzug eine Besinnung auf die Herausforderungen, die uns auch 2018 begleiten werden:

- Seit Jahresbeginn 2017 können die Räume des Gerlachsheimer Klosters bedarfsgerecht genutzt werden, beispielsweise für Arztpraxen oder Firmengründer. Damit wird ein kulturell bedeutsames Gebäude in der Hand eines neuen Mieters zukunftsicher umgenutzt.
- Beim Fest "10 Jahre i_Park Tauberfranken" konnten sich die Besucher von der erfolgreichen Konversion des Kasernengeländes überzeugen. Der Begriff "Erfolgsgeschichte" trifft auch auf den IPOT zu, der eine erfreulich positive Entwicklung aufweist.

- Mit dem Spatenstich für den Breitbandausbau im Main-Tauber-Kreis wurde die Digitalisierung der Region mit ganzer Kraft angestoßen. Damit ergeben sich starke Impulse für so genannte Start-ups. Denn Lauda-Königshofen ist und bleibt ein attraktiver Wirtschaftsstandort für erfolgreiche Unternehmen!
- In Sachen Energiewende braucht es einen gesunden Pragmatismus, keine ideologischen Scheuklappen. Es kann daher keine Lösung sein, Flächen für immer weitere Windkraftanlagen auszuweisen, solange der Nutzen dieser nicht hinreichend belegt ist. Auch die gravierenden Eingriffe in das Landschaftsbild sind nicht hinzunehmen, um einseitige politische und wirtschaftliche Interessen durchzudrücken.
- Knapp drei Millionen Euro nimmt die Stadt Lauda-Königshofen in die Hand, um den 1912 erbauten Altbau der alten Laudaer "Volksschule" zu sanieren. Damit geht eine grundlegende Kompetenzstärkung des Bil-



10 Jahre i_Park Tauberfranken



Die alte "Volksschule" wird mit großem Aufwand saniert.

Politik & Verwaltung

dungsstandorts Lauda-Königshofen einher. Ich bin sehr stolz auf den Leuchtturm unserer Schullandschaft und freue mich auf die weitere Entwicklung.

- Der initiierte Aktionsplan zum Lärmschutz wurde verabschiedet und soll in konkreten Maßnahmen zur Sicherheit und zum Wohl der Bürger münden.
- Die Königshöfer Messe sorgt beständig für neue Impulse und bleibt für den ganzen Main-Tauber-Kreis und das Umland ein Magnet für alle Generationen.
- Die Förderung des Bürgertreffs Mehrgenerationenhaus bis ins Jahr 2020 sichert zahlreiche weitere Projekte, die von der aktiven Bürgerschaft mitgetragen werden. Ich bin dankbar, dass es die Einrichtung seit nunmehr zehn Jahren gibt. Sie ist eine verlässliche Anlaufstelle für alle Generationen.
- Weiterhin drängende Themen sind die Unterbringung von Asylbewerbern und die Bereitstellung von Kindergartenplätzen. Beide Angelegenheiten erfordern schnelle Lösungen, die aber angesichts der Komplexität erschwert herbeizuführen sind.
- Touristisch hat Lauda-Königshofen seinen exzellenten Ruf als WeinStadt im Taubertal kräftig ausgebaut – beispielsweise durch einen "Weinkrimi", dessen Handlung in unseren Stadtteilen angesiedelt ist.
- Das Votum war deutlich: Der Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen bekannte sich einhellig für eine Ortsumfahrung für Königshofen. Das Gremium stimmte der Ostvariante **mit** Tunnel zu und trat damit für eine gute Lösung ein.

- Wo Innenentwicklung geschieht, gedeihen Stadtteile mit Profil. Deshalb wurden in diesem Jahr zahlreiche Projekte realisiert, welche die Ortskerne unmittelbar stärken, z.B. in Heckfeld und Beckstein. Das muss auch 2018 unser Ziel sein.
- Auf den Weg gebracht wurden neue Baugebiete: "Kailberg, Erweiterung" (Sachsenflur) und "Mühlbach-Heißgrat, Erweiterung" (Unterbalbach). Im nächsten Jahr sollen weitere folgen.
- Angesichts aktueller Ereignisse besteht aber auch die Notwendigkeit zur Zäsur. Die SPD-Fraktion hat im Gemeinderat einen Geschäftsordnungsantrag eingebracht mit dem Ziel, den Beschluss des Haushalts zu verschieben. Dieser Antrag erhielt eine knappe Mehrheit. Das bedeutet: Von langer Hand geplante Projekte können nun noch nicht angestoßen werden, sondern erst, wenn ein genehmigter Haushalt vorliegt. Zuschussanträge müssen wahrscheinlich warten.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2018!

Ihr



Thomas Maertens
Bürgermeister



Touristischer Meilenstein: Der Weinlehrpfad in Beckstein erstrahlt im neuen Glanz.



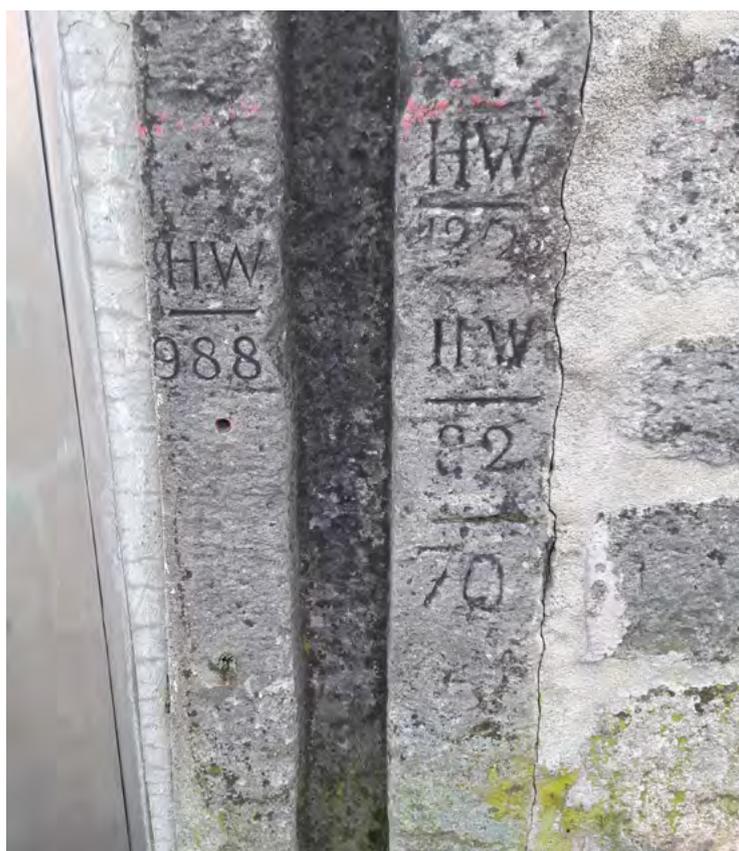
Erfolgreiche Straßensanierung, hier die Emil-Kern-Straße in Gerlachsheim

Politik & Verwaltung



WIRKUNGSVOLLE MASSNAHMEN ERARBEITET

Für den Ernstfall bestens gewappnet



Zwar kann Hochwasser zu jeder Jahreszeit auftreten, doch gerade jetzt im Winter entsteht es aus meteorologischen Gründen oft besonders kurzfristig. Dann ist schnelles Handeln gefordert. Die Stadt Lauda-Königshofen hat zahlreiche Maßnahmen angestoßen, um den Gefahren wirkungsvoll entgegenzutreten.

Bei den Präventivmaßnahmen setzt man auf eine enge Zusammenarbeit der verschiedenen Fachbereiche, der Freiwilligen Feuerwehr und des Bauhofs. Die Integrierte Leitstelle des Main-Tauber-Kreises benachrichtigt die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen unmittelbar nach Überschreiten eines Wasserstandes der Tauber von 190 cm, gemessen am Pegel Bad Mergentheim.

Umsichtiges Handeln

Der diensthabende Mitarbeiter im Ordnungsamt verständigt sofort nach Erhalt der Hochwassermeldung die Kollegen des Bauhofs, der Kläranlage und der Stadtwerke. Auch die Wasserkraftwerke und besonders gefährdete Flussanlieger werden umgehend informiert. Jede Stelle ergreift nun entsprechende Vorkehrungen: Der Bauhof kümmert sich dann beispielsweise um das Absperren der Kanalisation und bestimmter Radwege an der Tau-

Politik & Verwaltung

ber. Ebenso wird die Altstadt von Königshofen bei einem weiteren Ansteigen des Pegels mit Dammbalken vor dem Überfluten geschützt. Je höher das Wasser steigt, umso mehr Sicherungsmaßnahmen werden ergriffen. Die Bürger sind zu dieser Zeit längst informiert und können etwa ihre Keller räumen.

Die Smartphone-App NINA warnt

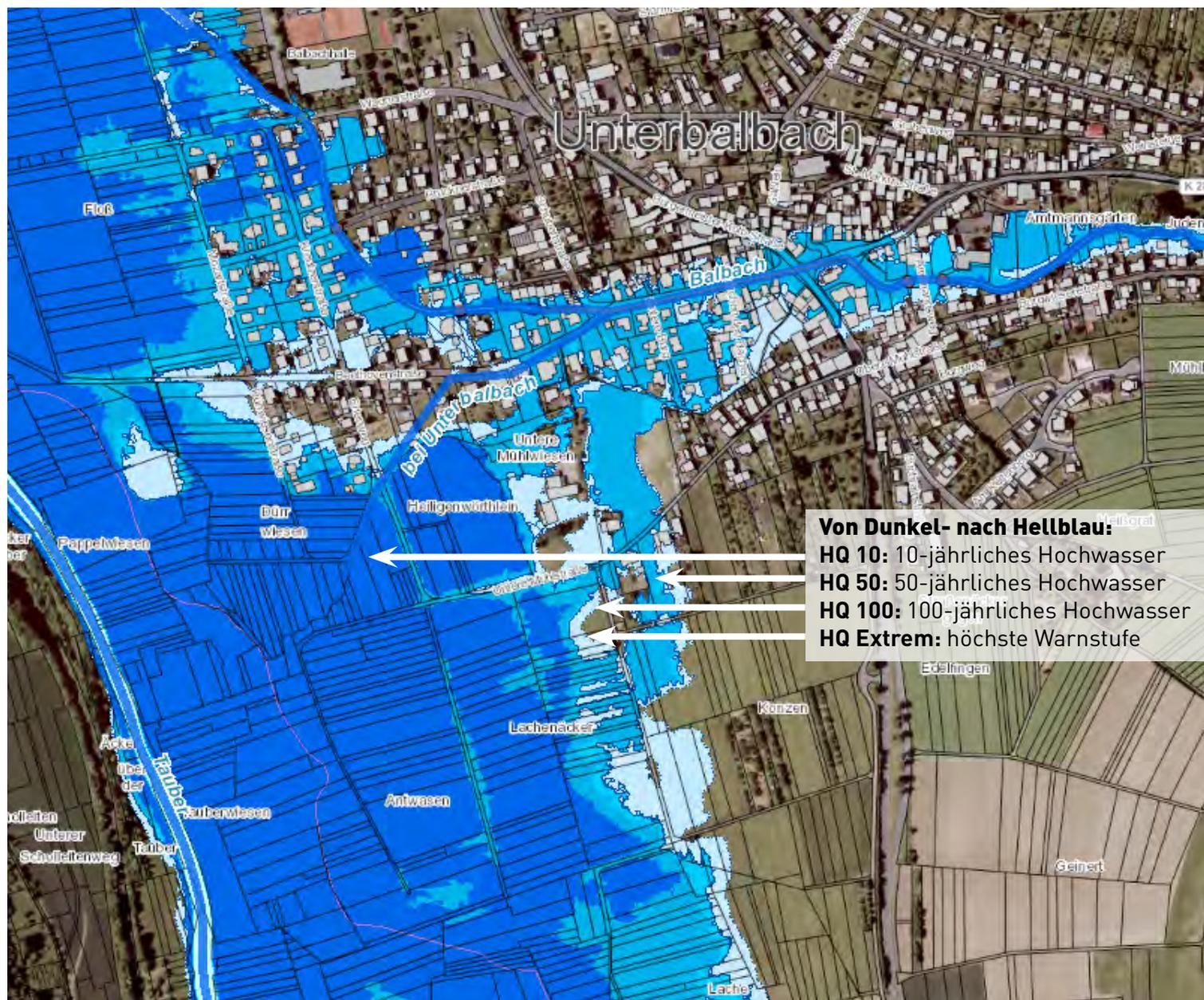
Die Freiwillige Feuerwehr packt im Falle eines tatsächlichen Schadensereignisses tatkräftig mit an und unterstützt die Arbeit der Kollegen. Damit ist sichergestellt, dass im Falle plötzlichen Hochwassers schnell und koordiniert gehandelt wird. Für regelmäßige Informationen sorgen u. a. die Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (kurz „NINA“) und die Hochwas-

ser-App „Meine Pegel“ (ständig aktualisiert von den Hochwasserdiensten der Bundesländer).

Schließlich ist das Internet längst Informationsmedium Nr. 1, wenn es um akute Krisenkommunikation geht. Das sieht auch Jürgen Umminger, Fachbereichsleiter Öffentliche Sicherheit und Ordnung, so: "Gesicherte Informationen und koordiniertes Handeln sind in Krisensituationen das A und O. Die verlässliche Berichterstattung der Zeitungen sowie die Expressmeldungen an die Bürger über das mobile Internet haben sich landesweit bereits in vielen Situationen bewährt."

Hochwassergefahrenkarten geben Auskunft

In Baden-Württemberg kommen Hochwassergefahrenkarten (siehe unten) seit vielen Jahren zum Einsatz,



Politik & Verwaltung

um potenzielle Überschwemmungsgebiete auszuweisen. Sie sind wichtige Hilfsmittel, unter anderem bei der Flächennutzungsplanung und Katastrophenvorsorge. Auf der Internetseite der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg sind die interaktiven Hochwassergefahrenkarten für die einzelnen Gebiete in übersichtlicher Form abrufbar.

► [Zur Homepage der Landesanstalt für Umwelt](#)

Der abgebildete Kartenausschnitt gibt die Wahrscheinlichkeit wieder, dass Hochwasser unterschiedlicher Intensität auftritt. Das deutsche länderübergreifende Portal hochwasserzentralen.de – eine gemeinsame Initiative der deutschen Bundesländer – verwendet ein vierstufiges System, das den Warnstufen der einzelnen Länder entspricht. Zum Beispiel:

- HQ 10: 10-jährliches Hochwasser
- HQ 50: 50-jährliches Hochwasser
- HQ 100: 100-jährliches Hochwasser

Die höchste Warnstufe lautet "HQ Extrem".

Bürgermeister Thomas Maertens erklärt: "Glücklicherweise blieb Lauda-Königshofen in den letzten 30 Jahren vor schweren Hochwasserschäden verschont. Wenn es brisant wird, sollen sich unsere Bürger darauf verlassen können, dass die Stadt schnell, umsichtig und wirksam handelt."

Zwar bleibt zu hoffen, dass der Maßnahmenplan nie greifen muss. Doch es ist gut zu wissen, dass jeder im Ernstfall weiß, wo er zupacken muss, um ganz für die Bürger da zu sein.

Das Bild zeigt den Hochwasserdamm zwischen Unterbalbach und Oberbalbach. Er hat die Funktion, nur so viel Wasser nach Unterbalbach zuzulassen, wie der Bach ableiten kann, ohne Schäden auf den benachbarten Grundstücken anzurichten. Werden größere Wassermassen angeschwemmt, die der Damm nicht mehr fasst, stauen diese auf. Das Rückhaltevolumen kann dann zielgerichtet abgebaut werden.



NINA warnt

Mit der Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA, haben Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes immer auf Ihrem Smartphone. Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen der zuständigen Stellen der Bundesländer sind ebenfalls integriert. Die App ist kostenlos für Android- und iOS-Geräte erhältlich.

- [Zum App Store](#)
- [Zum Google Play Store](#)

So funktioniert die App: Fügen Sie im Menüpunkt "Meine Orte" Ihren Wohnort Lauda-Königshofen hinzu – entweder durch Texteingabe oder durch Standortbestimmung. Außerdem sollten Sie unter "Einstellungen" Benachrichtigungen aktivieren. Sie erhalten dann sofort einen Warnhinweis auf Ihren Startbildschirm, sobald eine War-



Politik & Verwaltung

Wie **Hochwasser** entsteht und was dagegen getan wird



Im Sommer können langanhaltende Regenschauer oder kurze heftige Gewitter für Überschwemmungen sorgen. Aber auch im Winter kann Hochwasser auftreten: Liegen die Temperaturen auf oder unter dem Gefrierpunkt, bildet sich Bodenfrost. Dieser hält sich oftmals hartnäckig an der Oberfläche.

Ein sich nur langsam bewegendes Tiefausläufer sorgt in seinem Umfeld für reichlich Regen und auch Schnee. Dieser Schnee setzt sich erneut auf den Boden ab und bildet eine harte, undurchlässige Schicht, die mit der Zeit immer größer wird und hohe Wassermassen enthält.

Erreichen die Temperaturen wieder den Taupunkt, schmilzt die Schneeschicht allmählich. Das Wasser wird abgeschwemmt.

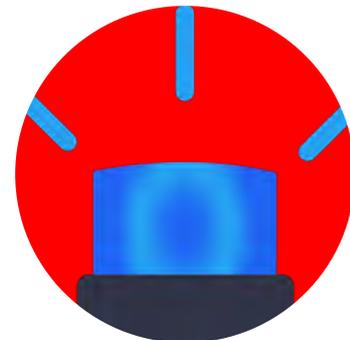
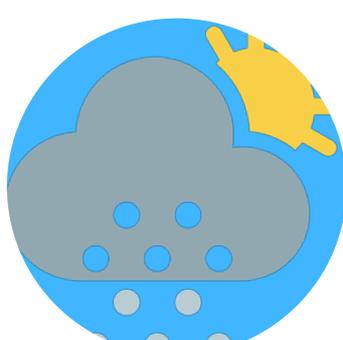
Das Bild zeigt einen Acker auf der Gemarkung Deubach. Hier hat das abgelaufene Wasser tiefe Furchen in den Boden gezogen. Die Naturgewalt setzt große Wassermassen in Bewegung.

Die Warnmeldung "Hochwasser" ergeht ab einem Pegelstand von 190 cm, gemessen in Bad Mergentheim. Dann greifen die Präventivmaßnahmen der Stadt Lauda-Königshofen voll durch. So wird das Bestmögliche unternommen, um drohenden Schaden zu verhindern. Im Bild: Wasserstandspegel in Königshofen.

Für

Kinder

erklärt



Wenn es im Winter schneit, fällt Schnee auf den Boden. Das ist zwar toll, um einen Schneemann zu bauen. Aber auch die Straßen und Äcker werden rutschig und glatt.

Hört der Schneefall nicht auf, wird die weiße Schicht am Boden immer dicker.

Wenn du ein Eis aus dem Kühlschrank nimmst und es draußen stehen lässt, taut es auf und wird wässrig. So ist es auch mit dem Schnee. Jetzt muss man aufpassen!

Ist viel Schnee geschmolzen, gibt es Hochwasser-Alarm. Zum Glück haben sich die Mitarbeiter der Stadt viele Dinge überlegt, um sofort einzugreifen.

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

"Verantwortung für unsere Stadt übernehmen": Stellungnahme der CDU-Fraktion vor dem Hintergrund der Haushaltsberatungen im Dezember

Viele Wochen und Monate nach Einreichung der Haushaltsvorschläge und intensiven Beratung, Diskussion und Entscheidungsfindung sollte eigentlich an diesem Montag (die FN berichteten) der Haushalt der Stadt für das kommende Jahr 2018 und damit der erste Haushalt nach dem NKHR (Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen) verabschiedet werden. Eigentlich, denn nach der Intention von SPD/FB und Freier Bürgerliste wurde ein Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung der Abstimmung über den Haushalt am Montag eingebracht und fand dadurch eine entsprechende Mehrheit. Ein Novum in der bisherigen Geschichte der Haushaltsverabschiedung der Stadt Lauda-Königshofen, die klassisch am Ende einer langen Beratungsphase steht.

Auch der Einwurf über die geplante Neuverschuldung, wie sie im Entwurf etatisiert war, ist weder wünschenswertes Ziel der CDU-Fraktion noch irgendeiner Person im Gemeinderat. Der Haushalt sollte aber gerade vor dem Hintergrund und gekoppelt mit der Umstellung auf das NKHR, die Doppelveranschlagung, die reduzierte Kreisumlage, die neuesten Steuerschätzungen und die Besonderheiten der Umstellung sowie das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2017 gesehen werden.

Größter Knackpunkt war daher aus Sicht der CDU-Fraktion einzig und allein, dem Bürgermeister die „Grenzen“ aufzuzeigen und seine Organisation im Hause sowie den beabsichtigten Stellenplan zu kritisieren. Dies sind aus unserer Sicht Dinge, die nicht miteinander vermischt werden sollten. Unser Kompromissvorschlag zur Anbringung von Sperrvermerken auf die entsprechenden Stellen konnte erst gar nicht zur Abstimmung gelangen.

Doch, und dies ist für die CDU-Fraktion nun maßgeblich, welche Auswirkungen hat die verzögerte Verabschiedung des Haushaltes nun für die Stadt und ihre Stadtteile? Die CDU-Fraktion sieht hierbei nach Auffassung ihres Fraktionsvorsitzenden Marco Hess eine Gesamtverantwortung für die Kommune. „Uns ist es gelungen, in den Stadtteilen viele Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die teilweise auch schon lange auf ihre Realisierung warten und die für uns händeringend notwendig sind“, so der Fraktionschef.

Wichtigstes Anliegen war und ist der CDU-Fraktion seit jeher die Unterstützung und Förderung aller Stadtteile der Stadt Lauda-Königshofen. Nur so kann eine nachhaltige und positive Entwicklung der Stadt gelingen. Denken wir an Projekte wie die Lindenstraße und den Kloster-vorplatz in Gerlachsheim, das Feuerwehrgerätehaus in Messelhausen, die St.-Markus-Straße in Unterbalbach, die Stärkung unserer Schulen oder auch das städtebauliche Sanierungsgebiet für Königshofen. Nun ist mit erheblichen zeitlichen Verzögerungen zu rechnen.

Auch die dringend benötigten Bauplätze in Oberbalbach, Marbach oder auch Unterbalbach und Lauda lassen nun noch länger auf sich warten. Bis wann ein genehmigter Haushalt vorliegt, kann jetzt noch nicht gesagt werden. Nach der Generalkritik der anderen beiden Fraktionen geht die CDU-Fraktion auch von Vorschlägen mit dem Ziel von Maßnahmenkürzungen seitens der anderen Fraktionen aus.

Nachdem der Haushalt inhaltlich lange ausverhandelt war, beginnt damit nun ein neuer Diskussionsprozess, an dessen Ende letztlich die Bürger in den Stadtteilen die leidtragenden sind und weiter warten müssen, bis sich etwas tut. Auch der Umbau von Räumen - beispielsweise im Gymnasium - ist damit akut gefährdet, da es sich auch hierbei um eine termingebundene Maßnahme handelt.

Die CDU-Fraktion hatte in der Haushaltsdebatte diese Woche zudem eine Haushaltsklausurtagung beantragt, verbunden mit der teils nachvollziehbaren Kritik am Stellenplan, um insgesamt strategische Überlegungen im kommenden Jahr anzustellen. Wo sehen wir unsere Kommune in 10, 20, 25 Jahren? Wo geht diese Reise hin? Wie binden wir die Jugend in Lauda-Königshofen besser ein? Wie schaffen wir mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung bei politischen Prozessen? Was sind die Herausforderungen im Bereich Digitalisierung für die Verwaltung und unsere Stadt? Dies alles seien Fragestellungen, so der Fraktionsvorsitzende Marco Hess, die diskutiert werden müssen.

Die CDU-Fraktion wollte mit dem umfangreichen Maßnahmenwerk im kommenden Jahr in vielen Stadtteilen Zukunft auf den Weg bringen. „Dies ist uns nun leider vorerst nicht gelungen und wir müssen damit rechnen, dass nun das ein oder andere Projekt im Hoch- und Tiefbau, bei Straßensanierungen oder auch im Bereich Schulen

Politik & Verwaltung

auf der Strecke bleibt, was besonders bedauerlich ist“, so Hess in Übereinstimmung mit seinen Stellvertretern Norbert Groß, Hartmut Schäffner und Dr. Hans-Dieter Heinrich. Die Realisierung von Maßnahmen ist somit nun letztlich von der endgültigen Beschlussfassung im Gemeinderat und der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde abhängig.

„Wir stehen zu unseren Eingaben zum Haushalt 2018, die wir in vielen Punkten in den langen Beratungen auf den Weg bringen konnten“, so Hess. „Für Verzögerungen oder Schiebung von Maßnahmen tragen die anderen beiden Fraktionen die Verantwortung“, so Norbert Groß ergänzend. Fraktionsvize Hartmut Schäffner verwies zudem darauf, dass vieles von der am Montag geführten Debatte zum Wohle der Stadt nichtöffentlich hätte diskutiert werden sollen und die derartige Ablehnungshaltung dann auch im Vorfeld hätte beraten werden können.

Wäre man auf den Vorschlag der CDU-Fraktion eingegangen, so Dr. Hans-Dieter Heinrich und hätte man mit

Hilfe von Sperrvermerken die Personalentscheidungen von dem restlichen Haushalt abgekoppelt, so wäre der Stadtverwaltung und den Bürgern die unnötige Verzögerungen der Baumaßnahmen erspart geblieben.

Die CDU-Fraktion wird sich auch künftig mit ganzer Kraft zum Wohle der Stadt und ihrer Stadtteile einsetzen und verantwortungsvolle und bürgernahe Politik vollziehen. Dazu zählt, so Marco Hess abschließend, auch die dringend notwendigen Projekte in den Stadtteilen - wie etwa die St.-Markus-Straße oder Baugebiete in Oberbalbach, Marbach und Unterbalbach, für welche sich die CDU-Fraktion massiv eingesetzt hatte - auf den Weg zu bringen. Die CDU-Fraktion bedankt sich am Ende des Jahres bei allen Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht allen Lesern des Newsletters ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2018.

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Marco Hess

Im Newsletter der Stadt Lauda-Königshofen haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Wir bedanken uns bei den Verfassern für die Beiträge.

Politik & Verwaltung



AUSZEICHNUNG BEIM ZEITUNGSWETTBEWERB VERGEBEN

Die Stadt hat "Klasse Azubis"

Dass die Stadt Lauda-Königshofen buchstäblich „Klasse Azubis“ hat, wurde bei der erfolgreichen Teilnahme am gleichnamigen Wettbewerb deutlich.

Die Initiative fördert die Persönlichkeitsentwicklung durch Allgemeinbildung und baut Kernkompetenzen wie das Textverständnis aus. Für gute Leistungen bei den regelmäßigen Wissenstests wurden nun sogar Auszeichnungen vergeben.

So lief das Projekt ab: Für die Dauer eines Jahres erhielten die teilnehmenden Auszubildenden jeden Tag die Fränkischen Nachrichten. Jeweils zum Monatsende wurden dann die wichtigsten Themen der letzten 30 Tage in Form eines Wissenstests abgefragt. Dabei waren richtige Antworten in verschiedenen Kategorien gefragt – zum Beispiel Politik, Sport, Kultur oder Regionales.

Durch systematische Leistungsüberprüfungen konnten die erzielten Ergebnisse nachhaltig bewertet und miteinander verglichen werden. Und hier schnitten die Auszubildenden der Stadt Lauda-Königshofen erwiesenermaßen sehr gut ab.

Ausbildungsbetreuerin Juliane Noe von der Stadtverwaltung, die den Wettbewerb finanziell unterstützt hat, berichtet: „Mit der Teilnahme am Projekt ‚Klasse Azubis‘ haben wir in die Zukunft investiert. Nur wer weiß, was in der Stadt und der Welt passiert, kann mitreden. Wir freuen uns über den Erfolg unserer Auszubildenden.“

Wie kam die Aktion bei den Auszubildenden selbst an? Sina Heinemann zieht ein persönliches Resümee: „Die Teilnahme am Wettbewerb hat uns viel Spaß gemacht und wir möchten am täglichen Zeitunglesen unbedingt festhalten – gerne auch als digitale Version.“ Stefanie Mohr fügt hinzu: „Jeder ist heute mit zahllosen Infos, Bildern und Texten konfrontiert, von WhatsApp bis Facebook. Einmal am Tag alle Geschehnisse sauber geordnet – es geht auch ohne ständigen Daumen am Handy.“

Das Bild zeigt die „Klasse Azubis“ Sina Heinemann und Stefanie Mohr mit Ausbildungsbetreuerin Juliane Noe im Laudaer Rathaus.

► [Zur Homepage des Wettbewerbs "Klasse Azubis"](#)

Politik & Verwaltung



Neue Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Öffentliche Ausschreibung (Bauarbeiten für die Sanierung der Lindenstraße, Gerlachsheim)
- 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Termine für den Gemeinderat und seine Ausschüsse

15. Januar: Technischer Ausschuss
 22. Januar: Verwaltungs- und Finanzausschuss
 29. Januar: Gemeinderat

Bitte beachten Sie, dass öffentlich anberaumte Sitzungen kurzfristig verschoben werden können. Die Bekanntgabe erfolgt daher ohne Gewähr.

Aus dem Fundbüro

Aktuelle Fundstücke

Ein Skateboard – ursprünglich in den Fahrradboxen am Laudaer Bahnhof aufbewahrt – liegt zur Abholung im Laudaer Rathaus bereit.

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden außerdem folgende Fundstücke abgegeben:

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Elisabeth Anita Voigt, Marbach (25. November)
 Karl-Heinz Manfred Groß, Gerlachsheim (01. Dezember)
 Anton Josef Kulsheimer, Lauda (03. Dezember)
 Rudolf Arbinger, Lauda (12. Dezember)

Verwaltungsstellen Königshofen und Unterbalbach geschlossen

Die Verwaltungsstellen Königshofen und Unterbalbach sind vom 27. Dezember 2017 bis einschließlich 04. Januar 2018 geschlossen. .

Kindergartenbeförderung/Busverkehr zu den Kindergärten während der Weihnachtsferien 2017

Während der Weihnachtsferien findet in der Zeit vom 22.12.2017 bis einschließlich 07.01.2018 keine Beförderung zu den örtlichen Kindergärten statt.

- ausziehbare Kofferraumabdeckung (gefunden im Laudaer Ramstal)
- ein Schlüsselmappe mit BMW-Autoschlüssel
- ein Schlüsselmappe mit drei Schlüsseln

Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich.

Politik & Verwaltung



Notariatsreform ab 01.01.2018 Neue Zuständigkeiten ab 2018

Zum 01.01.2018, 0.00 Uhr werden alle staatlichen Notariate in Baden-Württemberg, also auch das Notariat Boxberg (bisher zuständig für Beurkundungen und Nachlasssachen), zugunsten eines freiberuflichen Notariats aufgelöst. In diesem Zusammenhang bitten wir folgende Hinweise zu beachten.

Beurkundungen

Die Amtsgeschäfte des Notariats Boxberg, die bereits vor dem 01.01.2018 begonnen wurden, werden durch den bisherigen Notar, Herrn Oberjustizrat Robert Barth, als amtlich bestellten Notariatsabwickler zu Ende geführt. Der Dienstsitz des künftigen Notariatsabwickler für das Notariat Boxberg wird sich ab dem 1.01.2018 im

Grundbuchamt des Amtsgerichts Tauberbischofsheim
Würzburgerstraße 17
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 9498 - 0
Email: robert.barth@agtauberbischofsheim.justiz.bwl.de

befinden.

Beurkundungen werden ab dem 01.01.2018 nur noch von freiberuflich tätigen Notarinnen und Notaren wahrgenommen werden, sofern es sich nicht um Beurkundungen handelt, die noch im Rahmen der Abwicklung von Altfällen erforderlich sind (z.B. Folgeurkunden oder Urkunden hinsichtlich derer, bereits im Jahre 2017 ein Entwurf gefertigt wurde).

Die Namen, Anschriften und Erreichbarkeit der jeweiligen Notarinnen und Notare können Sie ab 01.01.2018 über deren Internetseiten erfragen.

Für den ehemaligen Notariatsbezirk Boxberg, der die Gemeinden Ahorn, Boxberg und Lauda-Königshofen umfasste, wird ab 01.01.2018 das freiberufliche Notariat in

Tauberbischofsheim zuständig sein. Es gilt jedoch – wie grundsätzlich bisher auch schon – der Grundsatz der freien Notarwahl für Sie im gesamten Bundesgebiet.

Urkunds-Jahrgänge, in denen sich keine abzuwickelnden Verfahren mehr befinden, werden künftig durch das Amtsgericht Tauberbischofsheim verwahrt. Jahrgänge, in denen es noch abzuwickelnde Verfahren gibt, insbesondere der Jahrgang 2017 werden erst nach Beendigung aller Abwicklungen aus dem betreffenden Jahrgang an das Amtsgericht Tauberbischofsheim abgegeben und bis zur Abgabe bei dem Notariatsabwickler verwahrt. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Amtsgericht Tauberbischofsheim.

Nachlassangelegenheiten

Bitte beachten Sie, dass ab 01.01.2018 die Zuständigkeit in Nachlasssachen vom Notariat Boxberg - Nachlassgericht - auf das
Amtsgericht Tauberbischofsheim
Schmiederstraße 22
97941 Tauberbischofsheim
Tel.: 09341 9498-0
übergeht.

Allgemeine Hinweise

Poststücke, die an das Notariat Boxberg unter der derzeitigen Adresse geschickt werden, werden im neuen Jahr für einige Monate an die zukünftig zuständige Stelle nachgesendet. Dabei kann es im Einzelfall zu zeitlichen Verzögerungen kommen. Auch bitten wir um Ihr Verständnis, wenn das Notariat Boxberg angesichts des für die Umstellung erforderlichen Zeitaufwandes in der Umstellungsphase im November und Dezember 2017 nicht mehr alle gewünschten Beurkundungen vornehmen und es bei der Bearbeitung von Nachlassangelegenheiten zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann.

► [Allgemeine Hinweise zur Notariatsreform finden Sie auf der Seite des Ministeriums für Justiz und Europa](#)

Leben & Wohnen



Nächster Halt:
Unterbalbach

ANBINDUNG VON UNTERBALBACH AN DEN STADTBUS Stadtbus wird noch attraktiver

Der Stadtbus Lauda-Königshofen erfährt im Januar eine attraktive Aufwertung: Künftig können Bürger aus Unterbalbach an einer neuen Haltestelle ein- und aussteigen.

Die zusätzliche Haltestelle wurde an einem unbebauten Grundstück in der Sturmfelder Straße in Unterbalbach eingerichtet. Von dort aus fahren die Busse ab Januar stündlich ab: an Schultagen in der Zeit von 9.00 bis 19.00 Uhr und an Ferientagen in der Zeit von 7.00 bis 19.00 Uhr. Er fährt nicht an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen. An der Haltestelle "Unterbalbach Sturmfelder Straße" kommt der Stadtbus immer aus Richtung

Königshofen, fährt hier von der Bundes- in die Sützelstraße ein und dreht daraufhin über die Sturmfelder Straße/Sützelstraße eine Schleife zurück in Richtung Königshofen/Lauda. Zudem gibt es künftig am Ende der Oberbalbacher Straße für jede Strecke jeweils einen zusätzlichen Haltepunkt für den Linienbus ("Unterbalbach-Ost").

Die Anbindung von Unterbalbach an den Stadtbus erleichtert es den Bürgern ab Januar, Busfahrten in die umliegenden Stadtteile zu planen. Die Flexibilität des öffentlichen Personennahverkehrs in Lauda-Königshofen wird damit nachhaltig ausgebaut.

Lauda

Marbach

Königshofen

Die Stadtbus-Haltestellen im Überblick

Unterbalbach

Deubach

Oberbalbach

Leben & Wohnen



NEUE AMPEL AN DER B 290

Mehr Sicherheit für Königshofen

Auf Höhe des Aldi-Marktes in Königshofen ist seit kurzem eine neue Fußgängerampel in Betrieb. Damit wird die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer erhöht.

Wer in Königshofen vom Turmberg (Richtung Antoniusstraße) kommt und im Aldi-Markt einkaufen möchte, profitiert ab sofort von der jüngst realisierten Maßnahme. Auch in die umgekehrte Richtung ermöglicht die neue Ampel ein sicheres Überqueren ohne längere Wartezeiten. Damit haben das Straßenbau- und das Verkehrsamt des Main-Tauber-Kreises ein Anliegen des städtischen Gemeinderats und der Bürgerschaft von Königshofen erfolgreich verwirklicht. Erst im Dezember 2015 wurde ein Flüchtling beim Überqueren der Hauptstraße in der Nähe der jetzt installierten Ampel angefahren und dabei schwer verletzt.

Nach beiden Richtungen gibt es eine Vorsignalampel. Das heißt: Steht die Ampel auf Rot, weil ein Fußgänger gerade die B 290 überquert, wird auf Höhe des Bäckerladens und der Zufahrt in die Gewerbestraße ebenfalls ein rotes Signal angezeigt. So wird ein Rückstau des Verkehrs verhindert, damit die Ausfahrt aus der Gewerbestraße und vom Parkplatz Aldi gewährleistet ist.

Demnächst soll ein barrierefreier Weg vom Ampelstandort zum Aldi-Markt umgesetzt werden. Näheres wird in Kürze bekanntgegeben. Angesichts der hohen täglichen Kundenfrequenz ist das Maßnahmenpaket ein wertvoller Beitrag für eine erhöhte Verkehrssicherheit in Königshofen.



Leben & Wohnen



JAHRESKALENDER AB SOFORT ERHÄLTlich

Sinnbild für starken Zusammenhalt

Damit die Bürger von Lauda-Königshofen gut geplant ins neue Jahr starten können, hat die Weinstadt auch in diesem Jahr einen bebilderten Jahreskalender herausgebracht.

Die druckfrischen Exemplare sind ab sofort kostenlos erhältlich, u. a. im Laudaer Rathaus, in den Verwaltungsstellen sowie bei der Ausgabe der Müllmarken.

Das Besondere: Die einzelnen Motive stammen diesmal von Fotografen aus dem Taubertal. Zuvor hatte die Stadt dazu aufgerufen, Bildmotive einzureichen, die dann von einer Jury sortiert und bewertet wurden (wir berichteten). Als sehr engagiert haben sich vor allem die Zeitungsleser und die Fans der Facebook-Seite „Lauda-Königshofen erleben“ gezeigt. Die Mitwirkung der Bürger versinnbildlicht den starken Zusammenhalt der einzelnen Stadtteile und betont, dass ein Projekt dann besonders gut gelingt, wenn alle gemeinschaftlich mithelfen. Bürgermeister Thomas Maertens: „Bürgerschaftliches Engagement ist durch nichts zu ersetzen – so soll es auch in diesem Jahr sein. Ich freue mich, dass wir unseren Bürgern für 2018 einen hochwertig gedruckten Kalender anbieten können, der wichtige Termine und be-

eindruckende Impressionen aus allen zwölf Stadtteilen vereint.“

Das Titelbild des Stadtkalenders zeigt diesmal die stimmungsvoll schimmernde Landschaft rund um den Marstadter See. Es stammt von Hans-Joachim Kaiser. Neben diesen und weiteren liebevoll ausgewählten Aufnahmen enthält der Kalender Rezept- und Freizeittipps für die ganze Familie, die Abfahrtermine für die Wertstofftonnen, wichtige Telefonnummern, die Öffnungszeiten der Stadtverwaltung und vieles mehr.



Leben & Wohnen



ALLE TERMINE UND PREISE IM ÜBERBLICK

Müllmarken ab sofort erhältlich

Die neue Müllmarke muss bereits bei der Januar-Leerung aufgeklebt sein

Die Rückgabe der Banderolen erfolgt ab 08. Januar 2018 ausschließlich bei der Buchhandlung Moritz und Lux in Lauda. Verkaufsstellen und Öffnungszeiten sind wie folgt:

Deubach, Bürgerhaus:

- 09. Januar von 18 bis 20 Uhr

Gerlachsheim, ehemaliges Rathaus:

- 28. Dezember von 10 bis 12 Uhr
- 04. Januar von 16 bis 19 Uhr
- 11. Januar von 10 bis 12 Uhr

Königshofen, Schweikert Elektrotechnik:

- Montag bis Freitag von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr
- Mittwoch nachmittags geschlossen

Lauda, Buchhandlung Moritz und Lux, Marktplatz 12:

- Montag bis Freitag von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr
- Mittwoch nachmittags geschlossen
- Samstag von 9 bis 12.30 Uhr

Messelhausen, ehemaliges Rathaus:

- 30. Dezember von 9.30 bis 11.30 Uhr

Oberlauda, ehemaliges Rathaus:

- 27. Dezember 18 bis 20 Uhr

Unteralbach, Verwaltungsstelle im eh. Rathaus:

- 29. Dezember von 16 bis 17.30 Uhr
- 2. Januar von 17.00 bis 18.30 Uhr

Die Gebühren betragen für Restmüllbehälter:

60 Liter 44 Euro, 80 Liter 56 Euro, 120 Liter 82 Euro, 240 Liter 162 Euro, Müllsack: 4 Euro

Für die Biotonne:

80 Liter 55 Euro, 120 Liter 82 Euro, 240 Liter 162 Euro

Das Geld für die Abfallgebührenmarken sollte nach Möglichkeit passend bereitgehalten werden. Wir bitten um Verständnis, dass auf Grund des hohen Aufkommens jeder Haushalt beim Kauf der Müllmarke nur eine Rolle Gelbe Säcke ausgehändigt bekommt. Für Fragen zur Müllentsorgung steht der AWMT unter Tel. 09341/82-5969 zur Verfügung.

Leben & Wohnen

Die Tiersuchenkasse Baden-Württemberg informiert

Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2018 ist der 01. Januar 2018.

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2017 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2018 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte unter Tel. 0711 / 9673-666 an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung.

Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2018 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften erhalten Mitte Januar 2018 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

- Pferde
- Schweine
- Schafe
- Bienenvölker (sofern nicht über einen Landesverband gemeldet)
- Hühner
- Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind:

Rinder einschließlich Bisons, Wisenten und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen. Nicht meldepflichtig sind u.a.: Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine), Esel, Ziegen, Gänse und Enten.

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner.

Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere in einem landwirtschaftlichen Betrieb stehen oder in einer Hobbyhaltung. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand je Standort. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse BW, bis 15.01.2018 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden. Nähere Informationen und Kontaktdaten er-

halten Sie über das Informationsblatt welches mit dem Meldebogen verschickt wird bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Für Bienenhalter die Mitglied in einem Imkerverein sind, der dem Badischen oder Württembergischen Landesverband angeschlossen ist, besteht für die dort gemeldeten Bienenvölker keine Meldepflicht bei der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg. Diese werden direkt vom Landesverband gemeldet. Die Nachmeldung nach § 4 Abs. 1 hat beim jeweiligen Imkerverein zu erfolgen (siehe Beitragssatzung www.tsk-bw.de)

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, etc.) einsehen.

Kontakt:

Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Einladung zum Vortrag "Pubertät – eine Chance, erwachsen zu werden"

Der Verband Katholisches Landvolk e.V., die Katholische Erwachsenenbildung im Dekanat Mergentheim und die Grund- und Realschule St. Bernhard laden zum Vortrag unter dem Titel "Pubertät – eine Chance, erwachsen zu werden" ein.

"Der Referent versteht Pubertät nicht als Zeit, in der Eltern oder Kinder schwierig werden, sondern als chancenreiche Zeit, in der beide sich weiterentwickeln können. Dazu brauchen sie gute Bedingungen", so eine Pressemitteilung.

Es spricht Dipl.-Theologe und päd. Geschäftsführer der Ordensschulen Paul Stollhof am Mittwoch, 17. Januar 2018 in Bad Mergentheim. Die Tagung beginnt um 19 Uhr in der Turnhalle der St. Bernhard Grund- und Realschule, Holzapfelgasse 15. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Termine für die TÜV-Fahrzeugüberprüfung

Das TÜV Service Center Bad Mergentheim überprüft jeden **Dienstag** Fahrzeuge bei der Firma Spiller in Königshofen und jeden **Donnerstag** Fahrzeuge bei den Firmen A.M.T. und Spiller in Königshofen.

Kultur & Freizeit



Die Vertreter der VHS-Mitgliedsgemeinden vor dem Laudar Rathaus

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG DER VOLKSHOCHSCHULE

Leistungsspektrum wird immer breiter

Die Volkshochschule Mittleres Taubertal e.V. ist aus der Region nicht mehr wegzudenken. Im Rahmen einer Jahresmitgliederversammlung wurde das zurückliegende Jahr eingehend bilanziert und ein Ausblick auf die bevorstehenden Projekte 2018 gegeben.

In seiner Funktion als Vorsitzender der VHS begrüßte Thomas Maertens zunächst die im Laudar Rathaus versammelten Teilnehmer. Der Bürgermeister betonte den erfolgreichen Abschluss zweier alljährlich wiederkehrender Herausforderungen: zum einen ein attraktives Programm anzubieten, das die ganze Gesellschaft in den Blick nimmt, und zum anderen bodenständig zu wirtschaften, sodass das Jahr mit einem guten Ergebnis abgeschlossen werden kann. Beides sei 2016 außerordentlich erfreulich gelungen, was Thomas Maertens als Beleg für eine stark verwurzelte VHS bei der Bürgerschaft bezeichnete.

In der anschließenden Präsentation stellte Christine Schelhaas beeindruckende Zahlen vor: „Der Leistungsumfang der Volkshochschule ist 2016 auf 13.800 Unterrichtseinheiten gestiegen. Damit zählt unsere VHS jetzt größtmäßig zu den Mittleren VHSen Baden-Württem-

bergs“, resümiert die Leiterin der Volkshochschule Mittleres Taubertal. Mehrausgaben im zurückliegenden Jahr seien proportional durch höhere Einnahmen infolge häufiger nachgefragter Kurse ausgeglichen worden. „Unsere VHS steht damit auf gesunden Beinen und ist fit für 2018“, unterstrich Christine Schelhaas mit Hinblick auch auf den starken Zuspruch im Integrationsbereich.

Im neuen VHS-Programmheft ist erneut ein buntes Kaleidoskop an Veranstaltungen aufgeführt. Das Themenspektrum erstreckt sich von der Berufsbildung und dem Sprachenlernen bis hin zur Gesundheitsprävention. Neu sind Angebote zur Förderung der Kreativität und der „soft skills“, ebenso wie erlebnispädagogische Veranstaltungen für Kinder. Christine Schelhaas ergänzt einen Aspekt, der aus ihrer Sicht viel Wachstumspotenzial bietet: „Auf Wunsch lassen sich auch bedarfsorientierte Kurse im Kundenauftrag zu bestimmten Terminen einrichten. Wir sind offen für Anregungen und tun unser Bestes, diese gemeinsam mit den Partnern umzusetzen.“

Die Broschüre ist ab sofort bei den Stadtverwaltungen im Main-Tauber-Kreis und in der VHS-Geschäftsstelle kostenlos erhältlich.

Kultur & Freizeit



BILDERWETTBEWERB ZUM JUBILÄUM "150 JAHRE TAUBERBAHN" Fotos vom Laudaer Bahnhof gesucht

Für eine Jubiläumsausstellung zum Jubiläum "150 Jahre Tauberbahn" hat die Stadt Lauda-Königshofen einen großen Fotowettbewerb kreiert.

Dazu werden Fotomotive vom Bahnhof Lauda gesucht. Die Bilder sollen den Bahnhof Lauda entweder im Vorder- oder Hintergrund beinhalten. Hierbei spielt es keine Rolle, ob das Bild schon etwas älter ist oder erst kürzlich aufgenommen wurde. Die Stadt Lauda-Königshofen freut sich über jede Einsendung. Die Bilder sollen nach der Sichtung durch eine Jury zum Jubiläum innerhalb einer Fotoausstellung präsentiert werden. Unter allen Teilnehmern werden attraktive Preise verlost. Teilnahmeberechtigt sind alle Fotografen und pro Person dürfen maximal drei Fotos eingereicht werden.

Die Teilnahmeregeln

Mit der Teilnahme an diesem Fotowettbewerb erklärt sich der Teilnehmer ausdrücklich damit einverstanden, dass die Stadt Lauda-Königshofen seine personenbezogenen Daten speichern und für die Durchführung und Abwicklung des Wettbewerbs verwenden darf. Die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen verpflichtet sich, die Daten nicht an Dritte weiterzugeben und ohne Einwilligung

des Teilnehmers nicht zu Zwecken zu nutzen, die nicht mit dem Fotowettbewerb der Stadt Lauda-Königshofen in Verbindung stehen. Teilnehmer können diese Einwilligung schriftlich oder per E-Mail gegenüber der Stadtverwaltung jederzeit mit Wirkung der Zukunft widerrufen. Sie haben das Recht, eine unentgeltliche Auskunft über ihre gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten und diese gegebenenfalls berichtigen, sperren oder löschen zu lassen. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die Bilder von ihm aufgenommen wurden und er die vollen Lizenzrechte an den Fotos besitzt.

Die Preise

1. Preis: Gutschein der Wirtschaftsförderung über 150 €
2. Preis: Gutschein der Wirtschaftsförderung über 75 €
3. bis 5. Preis: jeweils ein limitiertes Weinbuckpaket
6. bis 9. Preis: je eine Flasche Wein

Wie kann man Beiträge einsenden?

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, schickt seine Bilder per E-Mail an martin.pruszydlo@lauda-koenigshofen.de oder als Datenträger an die Stadt Lauda-Königshofen, Sachgebiet Kultur, Tourismus, Messen, Märkte, Marktplatz 1, in 97922 Lauda-Königshofen.

Kultur & Freizeit



HERZLICH WILLKOMMEN IM HALLENBAD MIT SAUNA

Sport, Spaß und Wellness in einem!

Das Hallenbad mit Sauna hat während der Weihnachtsferien geänderte Öffnungszeiten:

- **Freitag, 22. Dezember, 12.00 bis 21.30 Uhr:**
Badebetrieb und Frauensauna
- **Samstag, 23. Dezember, 8.00 bis 18.00 Uhr:**
Badebetrieb und Gemeinschaftssauna
- **Sonntag, 24. bis Dienstag 26. Dezember:**
geschlossen
- **Mittwoch, 27. Dezember von 12.00 bis 19.30 Uhr:**
Badebetrieb und von 12.00 – 21.30 Uhr Frauensauna
- **Donnerstag, 28. Dezember von 12.00 bis 21.30 Uhr:**
Badebetrieb und Männersauna
- **Freitag, 29. Dezember von 12.00 bis 21.30 Uhr:**
Badebetrieb und Frauensauna
- **Samstag, 30. Dezember, 8.00 bis 18.00 Uhr:**
Badebetrieb und Gemeinschaftssauna
- **Sonntag, 31. Dezember bis Montag, 01. Januar.:**
geschlossen
- **Dienstag, 02. Januar von 12.00 bis 21.30 Uhr:**
Badebetrieb und Männersauna
- **Mittwoch, 03. Januar von 12.00 bis 19.30 Uhr:**
Badebetrieb und von 12.00 – 21.30 Uhr Frauensauna
- **Donnerstag, 04.01. von 12.00 bis 21.30 Uhr:**
Badebetrieb und Männersauna
- **Freitag, 05.01. von 12.00 bis 21.30 Uhr:**
Badebetrieb und Frauensauna
- **Samstag, 06.01., 9.00 bis 18.00 Uhr:**
Badebetrieb und Gemeinschaftssauna
- **Sonntag, 07. Januar von 8.00 bis 18.00 Uhr:**
Badebetrieb und Gemeinschaftssauna.

Unseren Gästen wünschen wir erholsame und vergnügte Stunden! Tipp: Gutscheine für das Bad und die Sauna sind beliebte Geschenkideen für jeden Anlass!

Kultur & Freizeit

Neues aus Unterbalbach: die Bälmer Bücherkiste

Im Rahmen des Christbaumfestes wurde auch ein neues Projekt des Ortschaftsrates seiner Bestimmung übergeben: die Bälmer Bücherkiste.

Die Bälmer Bücherkiste ist eine als öffentlicher Bücherschrank umfunktionierte ehemalige Telefonzelle und steht zwischen dem Pfarrzentrum und der Zufahrt zum alten Rathaus und der Grundschule.



So funktioniert die Bälmer Bücherkiste

- Die Bälmer Bücherkiste ist für alle offen, und zwar rund um die Uhr und an jedem Tag im Jahr (aus Sicherheitsgründen ist er an Silvester, 30. April und am 31. Oktober geschlossen).
- Nimm dir einfach ein Buch mit, das du gerne lesen möchtest. Du kannst es leihen und zurückbringen. Du kannst es auch behalten.
- Stelle dafür ein anderes Buch hinein, das du für lesenswert hältst. So sind immer genügend Bücher für alle da. Die Bücher sollten in gutem Zustand und von allgemeinem Interesse sein.
- Was nicht in die Bälmer Bücherkiste gehört sind: stark beschädigte und verschmutzte Bücher, „Bücherschrott“, Zeitschriften, Prospekte, DVDs, Kassetten, Landkarten etc. sowie Bücher mit extremistischem bzw. jugendgefährdendem Inhalt.
- Stelle Bücher nur einreihig an die Rückwand, damit man sie besser sieht.
- Wenn die Bälmer Bücherkiste voll ist, bitte keine Bücher mehr reinstellen, nur noch rausnehmen.
- Bitte keine Bücher vor der Bälmer Bücherkiste einfach abladen.
- Nutze die Bälmer Bücherkiste, um Bücher zu tauschen und sich auszutauschen.
- Hilf mit unsere Bälmer Bücherkiste sauber und gepflegt zu halten.

**Der Ortschaftsrats wünscht allen
viel Spaß beim Schmökern!**

Kultur & Freizeit

Veranstaltungskalender 2018 ab sofort erhältlich

„Alle Jahre wieder“ erscheint auch in diesem Jahr kurz vor Weihnachten der Veranstaltungskalender der Stadt Lauda-Königshofen. Dank des großen Engagements der Vereine und Organisationen konnte wieder ein unterhaltsames und facettenreiches Programm zusammengestellt werden. Der Veranstaltungskalender liegt ab sofort im Rathaus in Lauda, bei den Verwaltungsstellen in Königshofen und Unterbalbach sowie in vielen Geschäften in Lauda-Königshofen kostenfrei aus. Ständig aktuell sind alle Veranstaltungen im Internet unter www.lauda-koenigshofen.de.

Kurs "Nachbarschaftshilfe" der Volkshochschule

Die Volkshochschule Mittleres Taubertal teilt mit, dass der Kurs „Nachbarschaftshilfe“ (Nr. 181-095KHF) mit Brigitta Meuser am Samstag, 13.01.2018 von 16.00 bis 17.30 Uhr in der Turmbergschule in Königshofen stattfindet. Die Beratung ist kostenlos. Anmeldungen bitte schriftlich an die vhs Mittleres Taubertal e.V., Struwegpfad 2, 97941 Tauberbischofsheim, per Fax Nr. 09341-89680-29 oder online unter www.vhs-mittleres-taubertal.de. Nähere Informationen unter 09341-89680.

Neugierig?

► **Schon jetzt
online
reinblättern!**



Das Kinomobil: Filmspaß für die ganze Familie!

Am Donnerstag, 21. Dezember ist das Kinomobil Baden-Württemberg wieder bei uns in Lauda. Ab 14.30 Uhr erleben Filmfans im Caritassaal (Schillerstraße 14 a, Lauda) eine erlesene Auswahl spannender Filme.

Das Team des Kinomobils freut sich auf viele begeisterte Besucher!

► [Zur Kinomobil-Seite mit allen Trailern](#)

Pettersson und Findus - Das schönste Weihnachten überhaupt (14.30 Uhr, 3 Euro)

Kurz vor Weihnachten macht sich der sprechende Kater Findus große Sorgen, das große Fest nicht feiern zu können, weil er und der eigenbrötlerische Erfinder Pettersson eingeschneit sind. Doch Pettersson versichert ihm, dass es "das schönste Weihnachten" überhaupt wird. Doch dann verknackst sich Pettersson das Bein. Wie sollen Sie nun alle Vorbereitungen für Heiligabend rechtzeitig erledigen?

Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs (17 Uhr, 3 Euro)

Mia und ihr bester Freund und Klassenkamerad Benny sind die Pfefferkörner und gemeinsam lösen sie rund um Hamburg jede Menge rätselhafter Fälle. Ein neues Abenteuer erwartet sie, als sie mit Lehrer Martin Schulze auf Klassenfahrt gehen. Es geschehen seltsame Dinge auf dem von ihm bewohnten Berghof. Zum Glück ist da noch der neue Schüler Johannes. Gemeinsam versuchen sie, das Rätsel zu lösen.

20.00 Uhr: Der Wein und der Wind (20.00 Uhr, 4 Euro)

Spätsommer im Burgund: Es gilt, den Wein zu ernten – und weil sein Vater kurz vorm Tod steht, kehrt Jean nach vielen Jahren zurück, um seinen Geschwistern Juliette und Jérémie zu helfen. Eine harte Entscheidung steht bevor: Sie müssen sich entscheiden für oder gegen ein Leben in der Provinz, dem Weiterführen des Erbes ihrer Eltern und Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Wunderbar authentisches Sozialporträt über den Weinanbau zwischen Tradition und Moderne.

Bitte beachten Sie auch den Kinomobil-Termin am 04. Januar 2018 auf der nächsten Seite!

Kultur & Freizeit

Weihnachtsbaum als Bastelbogen

Die neue Weihnachtsbeleuchtung in Lauda-Königshofen erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Nicht nur in den sozialen Netzwerken, auch im persönlichen Gespräch mit den Bürgern wird der Lichterglanz in allen Stadtteilen gelobt. Die Anerkennung gilt insbesondere den Mitarbeitern des Bauhofs, die mit ihrer Arbeit für ein sympathisches Stadtbild sorgen. Neu wurden in diesem Jahr beispielsweise die LED-Illumination in Königshofen und am Kreisverkehr an der Laudaer Tauberbrücke realisiert (wir berichteten).

Lichterglanz für Zuhause

Passend zum Advent hat die Stadtverwaltung mit einem Augenzwinkern den Original-Weihnachtsbaum vom Laudaer Marktplatz als Bastelbogen herausgebracht. So geht's: den Bastelbogen im Laudaer Rathaus kostenlos mitnehmen, ausschneiden, zusammenstecken, auf die Fensterbank oder den Schreibtisch stellen und sich jederzeit an der festlichen Atmosphäre in Lauda-Königshofen erfreuen. Viel Spaß!



Das Kinomobil: Filmspaß für die ganze Familie!

Am Donnerstag, 04. Januar ist das Kinomobil Baden-Württemberg wieder bei uns in Lauda. Ab 14.30 Uhr erleben Filmfans im Caritassaal (Schillerstraße 14 a, Lauda) eine erlesene Auswahl spannender Filme.

Das Team des Kinomobils freut sich auf viele begeisterte Besucher!

► [Zur Kinomobil-Seite mit allen Trailern](#)

Der kleine Vampir (14.30 Uhr, 3 Euro)

13 Jahre alt werden kann Spaß machen, aber Jungvampir Rüdiger von Schlotterstein hasst seinen Geburtstag. Etwas Langweiligeres gibt es kaum. Doch dann haut Rüdigers Bruder Lumpi aus der Familiengruft ab, Vampirjäger Geiermeier kommt ihnen auf die Spur. Nur Rüdiger, seine Schwester Anna und die Eltern können zu Verwandten in den Schwarzwald fliehen. Hier verbringt Anton Bohnsack die Ferien mit seinen Eltern. Ein lustig-schauriger Kinospaß!

Rock my Heart - Mein wildes Herz (17 Uhr, 3 Euro)

Die 17-jährige Jana lebt mit einem angeborenen Herzfehler. Und weil das nicht fair ist, riskiert sie immer wieder Kopf und Kragen. Sehr zum Leidwesen ihrer Eltern. Als sie dem Vollbluthengst Rock my Heart begegnet, ändert sich für sie alles. Das schwarze Pferd ist wie Jana: wild und ungezähmt und lässt nur sie an sich heran. Mit Trainer Paul fassen sie den Plan, an einem Pferderennen teilzunehmen. Doch das Training ist lebensgefährlich. Packend erzählter Jugendfilm nicht nur für Pferdefans!

Maudie (20.00 Uhr, 4 Euro)

Maudie heißt eigentlich Maud Lewis und leidet an einer schweren Arthritis. Weil sie aber ihren Lebensunterhalt bestreiten muss, fängt sie bei dem Junggesellen Everett Lewis als Haushälterin an. Aus der Arbeitsbeziehung wird schnell mehr und Everett ermuntert sie dazu, ihr verborgenes Talent auszuleben. Irin Aisling Walsh hat das Leben der kanadischen Künstlerin Maud Lewis verfilmt. Das Ergebnis ist ein Meisterwerk mit Sally Hawkins in Bestform und einer unkonventionellen Liebesgeschichte.

Kultur & Freizeit

Aus den Vereinen



Theater "Zoff über'n Zaun" des TSV Marbach

Zum Jahreswechsel führt die Theatergruppe des TSV Marbach den Dreiakter „Zoff über'n Zaun“ in der Turnhalle in Marbach auf. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Zum Inhalt:

Die Familien Butzer und Engerling wohnen in ihrem Doppelhaus sehr nahe nebeneinander. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass sie sich des Öfteren in die Haare kriegen. Eine gemeinsame Gartenparty soll die Spannung etwas lösen, doch da fängt dann alles erst an.

DLRG Königshofen bietet Stellen für Bundesfreiwilligendienst an

Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes besteht Möglichkeit diesen bei der DLRG durchzuführen. Die DLRG Königshofen kann hier für Interessierte ab 18 Jahre entsprechende Möglichkeiten und Plätze anbieten.

So ermöglicht die DLRG im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes den Teilnehmern durch ihr Bildungskonzept entsprechende Fachausbildungen im Jugendpflegerischen- und Ausbildungsbereich zu erwerben, die von den Teilnehmern zu Beginn absolviert werden, um das Er-

Mit zunehmendem Bowlenkonsum steigt die Stimmung und fallen die Hemmungen. Schon gehen wüste Beschimpfungen los - jeder schimpft auf jeden - und als dann noch beider Kinder zusammen von der Polizei heimgebracht werden, ist keiner mehr zu halten.

Was am darauffolgenden Morgen von dem Chaos noch übrig bleibt, ist ein schrecklicher Kater und zwei sich von den Eltern abnabelnde Kinder. Vielleicht sind da ja doch mehr Gemeinsamkeiten als man dachte ...? Auf jeden Fall runden eine neugierige "Hausratschen" und ein pfiffiger Opa den "Zoff" noch ab.

Die Termine für die Theatervorstellungen sind:

- 26.12.2017
- 29.12.2017
- 30.12.2017
- 05.01.2018
- 06.01.2018
- 12.01.2018

Kartenreservierungen per Mail unter theaterkarten@tsv-marbach.net oder telefonisch unter 09343/8084 (18.00 Uhr bis 20.00 Uhr). Weitere Informationen finden Sie unter www.tsv-marbach.net.

Ein Beitrag des TSV Marbach

lernte dann in den Projekten einzusetzen. Schwerpunkte liegen bei der DLRG insbesondere in der Jugendarbeit und im Ausbildungsbereich.

Interessierte sollten deshalb an den Themen jugendpflegerische Arbeit und Ausbildung, hier insbesondere Schwimmen und Rettungsschwimmen Interesse haben. Schwerpunktthemen wie Wasserrettungsdienst und Erste-Hilfe sind möglich. Informationen sind erhältlich bei Jürgen Englert unter Telefon 09343 / 580666 oder per E-Mail: 1.Vorsitzender@koenigshofen.dlrg.de

Ein Beitrag der DLRG Königshofen

Veranstaltungskalender



Karl-Hess-Qualifikationsturnier für die Süddeutsche Meisterschaft im Karnevalistischen Tanz (6. und 7. Januar 2018 in der Stadthalle)

Nach dem Weihnachtsfest bahnt sich langsam wieder die fünfte Jahreszeit an. Beim Karl-Heß-Turnier, das traditionell im Januar in der Laudaer Stadthalle stattfindet, erhalten die teilnehmenden Gardegruppen die Chance, sich für die Süddeutsche Meisterschaft des Bundes Deutscher Karneval zu qualifizieren.

Wann?	Was?	Wo?
01.01.	Traditionelles Neujahrsschießen in Oberbalbach	Pfarrhof, Oberbalbach
04.01.	Kinomobil	Caritassaal, Lauda
06. bis 07.01.	Karl-Hess-Qualifikationsturnier im Karnevalistischen Tanz	Stadthalle, Lauda
07./14./21./28.1.	Ausstellung der BSW-Fotogruppe	Galerie "das auge", Lauda
07.01.	Konzert "Blechwärts" der Evang. Kirchengemeinde Lauda	Friedenskirche, Lauda
12.01.	Setzen des Narrenbaums	Marktplatz, Lauda
13.01.	Neujahrsempfang des TV Königshofen 1882 e.V.	TV-Halle, Königshofen
13.01.	Inthronisierung des Prinzenpaares mit Hexenspektakel	Rathausvorplatz, Königshofen
13.01.	Faschingsball der Freiwilligen Feuerwehr Beckstein	Dorfgemeinschaftshaus, Beckstein
14.01.	Winterwanderung des FC Heckfeld	Sportheim, Heckfeld
19.01.	Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Königshofen	Gesellenhaus, Königshofen
20.01.	Schlachtfest des Sportvereins Oberbalbach	Sportheim, Oberbalbach
20.01.	Winterwanderung des VdK Lauda	Bitte der Presse entnehmen
21.01.	Ralf-Hückel-Gedächtnis-Turnier der DJK Unterbalbach	Balbachhalle, Unterbalbach
21.01.	Ökumenischer Gottesdienst	St.-Martinskirche, Oberlauda
26.01.	Prunk- und Fremdensitzung der Narrengesellschaft Oberlauda	Turn- und Festhalle, Oberlauda
27.01.	Kinderbasar des katholischen Kindergartens St. Josef	Pfarrscheune, Lauda
27.01.	Kartenvorverkauf zur Großen Fremdensitzung der Strumpfkappen	Stadthalle, Lauda
27.01.	Faschingstanz/Turnerball des Turnverein Königshofen 1882 e.V.	TV-Halle, Königshofen
30.01.	Frauenfastnacht der Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands	Pfarrstraße, Lauda

► Hier finden Sie nähere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie weitere aktuelle Termine.

Impressum

Stadt Lauda-Königshofen, Fachbereich 1
Marktplatz 1, 97922 Lauda-Königshofen

Redaktion und Design: Christoph Kraus (V.i.S.d.P.)
Bilder: Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter